

Wolfgang Schwandner
Tel. 089. 30 70 42 00

81739 München, den 22.09.19
Eulenspiegelstr. 83

Herzliche Einladung

zur Fahrt nach Nürnberg (mit Bayern-Ticket) ins Germanische Nationalmuseum (GNM) am **Samstag, 12. Oktober 2019**, zur Sonderausstellung

"HELDEN, MÄRTYRER, HEILIGE. WEGE INS PARADIES"

Held des Alltags, Action-Hero, Superheld: Inflationär bringt unsere Gesellschaft in allen Lebensbereichen meist sehr kurzlebige neue Helden hervor. Seit Menschen-gedenken dienen Helden als Vor- und Leitbilder.

Für die Erzählung großer Heldentaten hat sich ein Grundmuster herausgebildet, das von den antiken Texten bis zum Hollywoodfilm auf einer einheitlichen Dramaturgie beruht, der so genannten „Heldenreise“: Der Held oder die Heldin folgt einer Berufung, hat Bewährungsproben zu bestehen, um unter Einsatz des eigenen Lebens eine Gefahr zu bannen und einen aus dem Gleichgewicht geratenen Zustand wieder ins Lot zu bringen.

Die Faszination von Heldengeschichten ist bis heute ungebrochen. Ein Held kann eine historische oder erfundene Person sein. Ihr Mut, ihre Beständigkeit, ihr Verhalten angesichts der Gefahren macht sie zum Vorbild für das eigene Leben, die eigene „kleine Heldenreise“. Im Mittelalter nahmen vor allem Christus und die seinem Ideal folgenden Märtyrer und Heiligen diese Rolle ein. Ihre Lebensgeschichten enthalten viele Erzählmotive einer Heldengeschichte – von der Berufung über die Bewährung bis zur Aufopferung und dem endgültigen Triumph.

Wie erfuhren die Menschen im Spätmittelalter von den Heldentaten ihrer Vorbilder? Welches Bild machten sie sich von ihnen? Anhand prominenter Gemälde und Skulpturen aus dem Spätmittelalter geht die Ausstellung diesen Fragen nach. Sie illustriert, wie sich die Menschen in der Glaubenswelt des Spätmittelalters mit Helden, Märtyrern und Heiligen identifiziert haben. Als Vorbilder sollten sie Menschen dabei helfen, wieder ins Paradies zu gelangen, das der Menschheit durch den Sündenfall verloren gegangen war.

Davon werden wir in einer Führung hören. Wegen der engen Räume sind nur max. 20 Personen möglich. Die Kosten von 20 Euro pro Person für Fahrt, Eintritt und Führung werden im Zug eingesammelt.

Vorgesehenes Programm am Samstag, 12. Oktober

07:50 Uhr	Eintreffen am S-Bhf. Ottobrunn,
08:07 Uhr	Abfahrt mit S 7
09:05 Uhr	Abfahrt München Hbf. nach Ingolstadt mit RE 5974 Gleis 24 mit DB Regio
09:52 Uhr	Ingolstadt an Gleis 7 Zeit für den Umstieg: 12 Minuten
10:04 Uhr	Ingolstadt ab RE 4010 Gleis 2
10:49 Uhr	Ankunft Nürnberg Hbf. Gleis 12
11:30 Uhr	Mittagessen in der <i>Historischen Bratwurstküche „Gulden Stern“</i> in Nürnberg Zirkelschmiedsgasse 26 auf eigene Rechnung; Plätze sind reserviert
14:30 Uhr	Führung durch die Ausstellung im GNM (60 Minuten) anschließend evtl. Kaffee im Bistro des GNM
17:08 Uhr	Rückfahrt nach München mit RE 4033 Gleis 14
18:58 Uhr	Ankunft München Hbf. Gleis 26

Ich freue mich mit Ihnen / Euch auf die Fahrt nach Nürnberg ins GNM
und bin mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer **Wolfgang Schwandner**

PS: Falls Ihre / Deine Teilnahme an der Fahrt nicht möglich ist, bitte ich um schnelle Nachricht unter Tel 30 70 42 00.